

*In jenen Tagen sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.*

*Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Wenn die Welt euch hasst, dann wisst, dass sie mich schon vor euch gehasst hat. Wenn ihr von der Welt stammen würdet, würde die Welt euch als ihr Eigentum lieben. Aber weil ihr nicht von der Welt stammt, sondern weil ich euch aus der Welt erwählt habe, darum hasst euch die Welt.*

*Denkt an das Wort, das ich euch gesagt habe: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie an meinem Wort festgehalten haben, werden sie auch an eurem Wort festhalten.*

*Joh 15, 14-16a.18-20 (Einheitsübersetzung)*

In dem bekannten Karnevalshit „Echte Fründe“ von den Höhnern heißt es: „Echte Fründe ston zesamme, ston zesamme su wie eine Jott un Pott.“

„Jott und Pott“ greift das kölsche Familiencredo „Wir beten zu Gott und essen aus einem Topf“ auf, was so viel bedeutet, wie: Wir stehen so eng zusammen, dass es enger nicht mehr geht.

So ist es auch mit Jesus und seinen Jüngern. Jesus hat sie erwählt und sie so sehr ins Vertrauen gezogen, dass er sie an seinem Persönlichsten teilhaben lässt. Er teilt ihnen alles mit, was er von seinem Vater gehört hat.

Echte Freundschaft mit Jesus ist ein Angebot, er macht den ersten Schritt, indem er die Jünger erwählt. Aber diese echte Freundschaft ist nicht zum Nulltarif zu haben; sie ist vielmehr Geschenk und Verpflichtung zugleich. Jesus möchte, dass seine Jünger seine Botschaft weitertragen, damit sie reiche Frucht bringen möge. Dabei weiß er genau, dass diese Erwartung groß ist und sie nicht überall und jederzeit erfüllt werden kann.

Das Freundschaftsangebot Jesu geht auch an mich. Wie jede andere echte Freundschaft braucht sie Zeit und Aufmerksamkeit und will gepflegt werden. Jesus will mir seine Freundschaft schenken, bin ich bereit dazu?